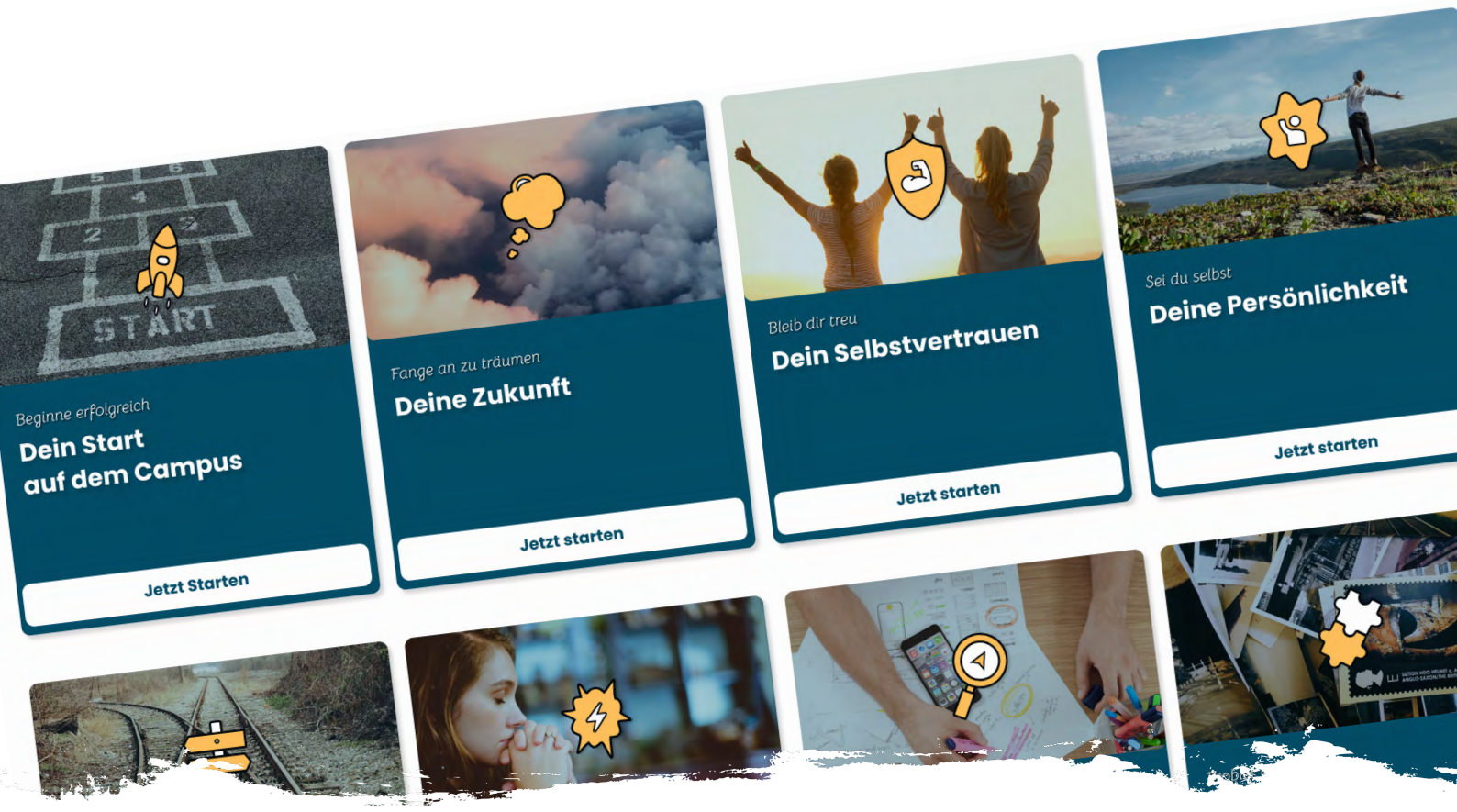


Modulübersicht des Traumjob Campus

Begleitmaterial für Lehrkräfte zur
Implementierung in die BO





Herzlich Willkommen!

Der Traumjob Campus

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

eine gelungene Berufsorientierung ist wichtig, damit junge Menschen ihren Weg nach dem Schulabschluss souverän und sicher gehen können. Viele Lehrkräfte sind allerdings überfordert von der Herausforderung, neben ihrem Unterricht, der Vor- und Nachbereitung und allen anderen Aufgaben, die das Lehrerdasein so mit sich bringt, zusätzlich noch Stunden in die Berufsorientierung zu investieren. Verständlicherweise – wie wir finden. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit dem Traumjob Campus eine ganzheitliche, digitale Lösung an die Hand geben, die sich perfekt und mit wenig Aufwand in Ihr bestehendes BO-Konzept integrieren lässt. Unser Ziel ist es, dass Sie so wenig

Zeit wie möglich in die Berufsorientierung investieren müssen und wieder mehr Freiraum für Ihre Unterrichtsgestaltung haben. Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler eine perfekt abgestimmte Berufsorientierung erhalten. Der Traumjob Campus ist modular aufgebaut, sodass Sie nur die Bausteine nutzen können, die Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler wirklich benötigen. Welche Module Sie auf dem Traumjob Campus finden und wie Sie mit den Ergebnissen weiterarbeiten können, erfahren Sie in diesem Dokument. Lassen Sie sich inspirieren und zögern Sie nicht, uns bei Rückfragen anzusprechen. – Wir sind gerne für Sie da.

Mutige Grüße,



*Alwin Pianka
(Geschäftsführer)*



Beginne erfolgreich

Modul 1 **Dein Start auf dem Campus**

Modulthema

Einstieg in die Berufsorientierung finden

Lernziele

Die Schüler:innen können ihren aktuellen Stand in der BO beurteilen und haben ihre wichtigsten nächsten Schritte skizziert.

Inhalte des Moduls

- ◇ Vorstellung von MEIN MUTIGER WEG
- ◇ Tipps zur optimalen Nutzung des Traumjob Campus und anderer Partner in der BO
- ◇ Status Quo
 - Persönlicher Stand (in der BO und privat)
 - Zeitachse bis zum Abschluss
- ◇ Motivation zur Arbeit mit dem Traumjob Campus
- ◇ *bei Buchung des Blended Learning Pakets:* Vorbereitung auf das Seminar

Ergebnis

MODULFAZIT - MEIN AKTUELLER STAND		
Fühlen	Wissen	Machen

ausgefüllter One-Pager zum Status Quo der Schüler:innen in den Bereichen Fühlen - Wissen - Machen



Hauptkompetenzen

- ◇ **BEURTEILUNGSVERMÖGEN**
„Ich besitze die Fähigkeit, aus einer angemessenen Distanz heraus Situationen, Personen bzw. Vorgänge zu erfassen und objektiv und sachlich so einzuschätzen, dass daraus Konsequenzen gezogen werden können.“
- ◇ **EIGENVERANTWORTUNG**
„Ich weiß, dass ich für mein Leben und meine Entscheidungen selbst verantwortlich bin. Das heißt auch, dass jede Situation in meinem Leben durch mein Handeln entscheidend mitgestaltet wird.“



Vorwissen

- ◇ Kenntnis der wichtigsten Funktionen auf dem Traumjob Campus (Campus-Tour)
- ◇ Wissen um bisherige Maßnahmen zur beruflichen Orientierung



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 3 Stunden



Videos / Worksheets

- ◇ 9 Videos, 5 Worksheets (davon 1 Ratgeber)



Beginne erfolgreich

Modul 1 **Dein Start auf dem Campus**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe dient der Reflexion des individuellen Standpunkts zu Beginn des Traumjob Campus und einer ersten Planung der nächsten Schritte. Die Schüler:innen sollen Klarheit erlangen und eine zeitliche Struktur entwickeln.

The worksheet is titled 'MODULAUFGABE - MEIN AKTUELLER STAND' and is divided into a 2x3 grid. The columns are labeled 'Fühlen', 'Wissen', and 'Machen'. Each cell contains a small question in German, such as 'Was genau ist gerade in meinem Leben?' under 'Fühlen'.

Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
Die Schüler:innen finden sich in 3er-Gruppen zusammen und tauschen sich zu den beiden Fragen der ersten Spalte „Fühlen“ aus. Dafür bekommt jeder Schüler 3 Minuten Zeit. Falls jemand früher fertig sein sollte, stellen die anderen Rückfragen. Nach jeweils 3 Minuten wechselt der Sprecher eigenständig.	10 min
Jeweils zwei Gruppen kommen zusammen. Jeder Schüler fasst kurz die Antworten eines anderen Gruppenmitglieds aus der vorigen Übung zusammen, bis alle der jeweils anderen Gruppe vorgestellt wurden.	5 min
Die Schüler:innen notieren in Stillarbeit auf Moderationskarten , was sie in Bezug auf ihre Berufswahl noch herausfinden möchten. Diese Karten werden an einer Tafel gesammelt, geclustert und gemeinsam besprochen . Die Lehrkraft sorgt durch Rückfragen dafür, dass die offenen Punkte so konkret wie möglich formuliert werden.	10 min / Moderationskarten
Die Lehrkraft reflektiert gemeinsam mit der Klasse die bisherigen Maßnahmen der BO und entwickelt gemeinsam mit der Gruppe einen Zeitstrahl über noch anstehende Meilensteine bis zum Ende des Schuljahres.	15 min



Fange an zu träumen

Modul 2 **Deine Zukunft**

Modulthema

Träume und Wünsche für das eigene Leben entwickeln

Lernziele

Die Schüler:innen können ihre wichtigsten Lebensziele und ihre persönliche Definition von Erfolg formulieren und diese als emotionalen Antrieb für ihre Ziele nutzen.

Inhalte des Moduls

- ◇ Das richtige Mindset
- ◇ Der ganzheitliche Idealzustand des eigenen Lebens
- ◇ Persönliche Definition von Erfolg
- ◇ Selbstverantwortung
- ◇ Ziele erreichen

Ergebnis



ausgefülltes Visionboard
zu persönlichen Träumen
und Wünschen



Hauptkompetenzen

- ◇ **KREATIVITÄT**
„Ich bin experimentierfreudig und bereit, neue Wege zu gehen. Ich kann ungewöhnliche neue Ideen entwickeln und dementsprechend umsetzen. Ich bin einfallsreich, habe Phantasie und probiere auch gerne Neues aus.“
- ◇ **AUTHENTIZITÄT**
„Auf Grund meines natürlichen Verhaltens bin ich für die Menschen in meinem Umfeld eine glaubwürdige und achtbare Person. Ich weiche bestimmten Situationen weder aus noch verstehe ich mich anderen gegenüber – ich versuche immer, ich selbst zu sein.“



Vorwissen

- ◇ nicht notwendig



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 3 Stunden



Videos / Worksheets

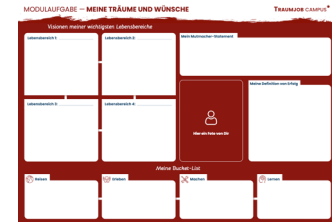
- ◇ 9 Videos, 7 Worksheets



Fange an zu träumen
Modul 2 **Deine Zukunft**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe fasst die wichtigsten Ziele und Träume im Leben der Schüler:in zusammen und dient damit als Motivation und Leuchtturm für eine durchdachte Berufswahl und ein erfülltes Leben.



Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
Die Lehrkraft zeigt zum Einstieg in das Thema „Ziele und Träume“ ein inspirierendes Video (Bsp.: Szene aus „Das Streben nach Glück“).	5 min / Videoclip
Die Lehrkraft leitet thematisch über und stellt eine zentrale Frage passend zum Filmausschnitt (Bsp.: „Welche Lebensträume habt ihr, bei denen ihr immer mal wieder Gegenwind bekommt?“, zusätzlich an die Tafel schreiben) und beginnt damit eine moderierte Diskussionsrunde . Zum Anfachen des Gesprächs kann die Lehrkraft von eigenen Träumen und Zielen erzählen oder die Frage stellen „Wer hat einen ähnlichen Traum wie A / das Ziel X?“	15 min / Tafel
<i>Optional:</i> Eine freiwillige Schüler:in kann nach vorn kommen und von ihrem größten Traum erzählen . Die gesamte Gruppe sammelt daraufhin Ideen und Ressourcen, die bei der Realisierung helfen könnten (private Kontakte, Lernressourcen, Anlaufstellen etc.).	5 - 15 Minuten (je nach Anzahl der freiwilligen Schüler:innen)
Die Schüler:innen tauschen sich in 3er-Gruppen aus zu der Frage „Was bedeutet ein erfolgreiches Leben für mich ganz persönlich?“	5 min
Blitzlicht: Jede 3er-Gruppe teilt ihre wichtigsten Einsichten kurz in der großen Runde. Die Lehrkraft fasst die größten Erkenntnisse der Unterrichtseinheit zusammen.	5 min



Sei du selbst

Modul 3 **Deine Persönlichkeit**

Modulthema

Die eigene Persönlichkeit kennenlernen

Lernziele

Die Schüler:innen können konkrete Eigenschaften ihrer Persönlichkeit nennen (Stärken, Motive, Werte etc.) und deren Bedeutung für ihre zukünftige Berufswahl interpretieren.

Inhalte des Moduls

- ◇ Persönlichkeitsmerkmale und -typ
- ◇ Natürliche Rollen
- ◇ Stärken
- ◇ Interessen
- ◇ Motive und Antreiber
- ◇ Werte
- ◇ Bedürfnisse
- ◇ Ideale Arbeitsumgebung

Ergebnis

ausgefülltes
Persönlichkeitsprofil



Hauptkompetenzen

- ◇ **FÄHIGKEIT ZUR SELBSTREFLEXION**
„Ich bin in der Lage, meine Ziele und meine Handlungen kritisch zu hinterfragen. Dabei kann ich Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge erfassen. Ich kenne meine Stärken und Schwächen. Konstruktive Kritik verstehe ich als Chance zur eigenen Weiterentwicklung und hole mir auch eigeninitiativ Rückmeldungen ein.“



Vorwissen

- ◇ Inhalte aus dem Mutmacher Seminar (falls Blended Learning)



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 6 Stunden



Videos / Worksheets

- ◇ 15 Videos, 22 Worksheets



Sei du selbst

Modul 3 **Deine Persönlichkeit**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe ist ein umfangreiches Persönlichkeitsprofil, in dem alle wesentlichen Erkenntnisse über die eigenen Persönlichkeit festgehalten werden. Dieses Profil ist ein wichtiges Werkzeug – auch über die Berufswahl hinaus – und dient als Grundlage für die folgenden Module.

MODULAUFGABE – MEIN PERSÖNLICHKEITSPROFIL

Das mache ich am liebsten

Meine Bestleistung

Das ist mir wichtig

Meine größten Stärken

Meine größten Schwächen

Meine größten Ängste

Meine größten Hoffnungen

Meine Persönlichkeit

Meine Interessen

Meine Hobbys

Meine Freunde

Meine Familie

Meine Zukunft

Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
<p>Die Lehrkraft leitet kurz in das Thema „Persönlichkeit“ ein. Mögliche Botschaft: „Jeder Mensch ist einzigartig in seiner Persönlichkeit – und diese Einzigartigkeit bei sich selbst und anderen zu kennen, hilft nicht nur bei der Berufswahl, sondern auch in zwischenmenschlichen Beziehungen.“</p>	5 min
<p>Die Schüler:innen finden sich in 5er-Gruppen (möglichst heterogen) beantworten den anderen Gruppenmitgliedern nacheinander die folgenden Fragen (3 Minuten pro Person):</p> <ul style="list-style-type: none"> ◊ Was sind zwei meiner größten Stärken und wann in meinem Leben habe ich diese schon eingesetzt (konkrete Situation nennen)? ◊ Was sind meine Top 4 Motive und warum? ◊ Was sollte jeder von mir wissen, der mit mir zusammenarbeitet? <p>Nach den 3 Minuten dürfen die anderen Gruppenmitglieder für 1 Minute Feedback geben (Was wusste ich schon von dir? Was war neu für mich? Was will ich dir noch mitgeben?). Danach Wechsel zur nächsten Person.</p>	20 – 25 Minuten
<p>Die Lehrkraft leitet eine Reflexionsrunde mit der gesamten Klasse an. Mindestens 1 Person aus jeder Gruppe teilt Erkenntnisse aus der letzten Übung (Was habe ich Neues gelernt? Was hat mich überrascht? Worauf will ich in Zukunft mehr achten?)</p>	10 min



Schau dich um

Modul 4 **Deine Richtungsentscheidung**

Modulthema

Die erste Richtungsentscheidung treffen (Berufsweg & -feld)

Lernziele

Die Schüler:innen können die verschiedenen Berufswege und Berufsfelder nennen und anhand ihrer Persönlichkeit beurteilen, welche Optionen zu ihnen passen.

Inhalte des Moduls

- ◇ Berufswege (duale/schulische Ausbildung, Universität, Fachhochschule, duales Studium etc.)
- ◇ Berufs- und Studienfelder
- ◇ Wichtige Zukunftstrends und -fähigkeiten

Ergebnis

ausgefüllter One-Pager zur ersten Richtungsentscheidung in den Bereichen Berufsweg und Berufsfeld



Hauptkompetenzen

◇ ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT

„Ich kenne meinen eigenen Entscheidungsspielraum und die damit verbundene Verantwortung. Ich hole mir Informationen, entwickle Alternativen, kann Prioritäten setzen und in einer angemessenen Zeit eine Lösung finden; dabei berücksichtige ich auch die möglichen Folgen.“



Vorwissen

- ◇ Persönlichkeitsprofil aus Modul 3



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 3 Stunden



Videos / Worksheets

- ◇ 18 Videos, 16 Worksheets (davon 11 Info-Worksheets)



Schau dich um

Modul 4 **Deine Richtungsentscheidung**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe hält die erste wichtige Entscheidung fest

– Welchen Berufsweg will ich einschlagen? Darüber hinaus werden bereits potentiell spannende Berufsfelder eingegrenzt. Damit sorgt die Modulaufgabe für mehr Klarheit auf dem Weg zur beruflichen Entscheidung – ein weiteres Erfolgserlebnis für die Schüler:in.

Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
Die Lehrkraft leitet kurz ein in das Thema „Berufswege“ ein und lässt dann alle Schüler:innen nach ihrem Wunsch-Berufsweg aufstellen (z.B. eine Ecke im Raum für alle, die 1. studieren wollen, 2. eine Ausbildung wollen, 3. für sonstige Berufswege; 4. für „Unentschlossene“).	5 min
Die Lehrkraft holt aus jeder Gruppe einzelne Stimmen ein: „Warum stehst du hier? Nimm uns mit in deinen Entscheidungsprozess“ (Rückfragen stellen & Selbstreflexion anregen).	5 min
Die Schüler:innen gruppieren sich in „Expertengruppen“ entsprechend ihres präferierten Berufsweges. Falls die Expertengruppen zu groß sind, werden sie aufgeteilt (ca. 4-6 Personen pro Gruppe). Abhängig von der Gruppengröße bekommt jeder Schüler 1-2 Minuten, um die folgende Frage zu beantworten: „Warum glaube ich, dass dieser Berufsweg am besten zu mir passt?“ Die anderen in der Gruppe geben nach jeder Person eine Minute ehrliches und kritisches Feedback, um blinde Flecken aufzudecken.	10 - 15 min
Die Schüler:innen schreiben in Einzelarbeit ihre offenen Fragen zum Berufsweg auf Moderationskarten und hängen sie nach Berufswegen geclustert an die Tafel.	3 min Moderationskarten
Die Schüler:innen kommen entsprechend ihres Berufsweges in Gruppen zusammen. Jede Gruppe bespricht gemeinsam die gesammelten Fragen zu ihrem Berufsweg. Es dürfen Smartphones zur schnellen Recherche genutzt werden.	10 min
Die Lehrkraft leitet eine schnelle Reflexionsrunde mit der gesamten Klasse an. Jeder der will, aber mindestens eine Person aus jeder Gruppe, teilt seine Erkenntnisse der Stunde.	5 min



Bleib dran

Modul 5 **Deine Traumjob-Suche**

Modulthema

Zur eigenen Persönlichkeit passende Berufe finden

Lernziele

Die Schüler:innen können die Erkenntnisse aus ihrem Persönlichkeitsprofil auf die Berufswelt anwenden, zu ihrer Persönlichkeit passende Berufe nennen und beurteilen, ob ein Beruf den eigenen Traumjob-Kriterien entspricht.

Inhalte des Moduls

- ◇ Anlegen einer Materialsammlung mit passenden Berufen
- ◇ Berufe aus passenden Berufsfeldern
- ◇ Persönlichkeits-basierte Berufsvorschläge
- ◇ Themen und Tätigkeiten in Berufen
- ◇ Feedback des Umfelds
- ◇ Berufstests
- ◇ Traumjob Kriterien
- ◇ Recherche zu Berufsbildern

Ergebnis

ausgearbeitete Präsentation mit zur Persönlichkeit passenden Berufen und Traumjob-Kriterien



Hauptkompetenzen

- ◇ **NUTZEN VON WISSEN UND INFORMATION**
„Ich weiß, dass ich nicht alles wissen muss; ich weiß jedoch, wo ich welche Informationen finde. Dabei kann ich Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden.“
- ◇ **ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT**
„Ich kenne meinen eigenen Entscheidungsspielraum und die damit verbundene Verantwortung. Ich hole mir Informationen, entwickle Alternativen, kann Prioritäten setzen und in einer angemessenen Zeit eine Lösung finden; dabei berücksichtige ich auch die möglichen Folgen.“



Vorwissen

- ◇ Persönlichkeitsprofil aus Modul 3
- ◇ Richtungsentscheidung aus Modul 4



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 4 Stunden



Videos / Worksheets

- ◇ 15 Videos, 12 Worksheets



Bleib dran

Modul 5 **Deine Traumjob-Suche**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe beinhaltet eine Sammlung von zur Persönlichkeit passenden Berufen und den Traumjob-Kriterien. Die Schüler:innen verknüpfen ihre Erkenntnisse zur eigenen Persönlichkeit mit den Gegebenheiten am Arbeitsmarkt. Als Präsentation eignet sich die Modulaufgabe nicht nur ideal zur Einbindung in den Unterricht, sondern auch als Grundlage für ein Beratungsgespräch mit der Agentur für Arbeit.

Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
<p>Die Schüler:innen stellen mithilfe der Präsentation nacheinander ihre Erkenntnisse aus dem Modul vor. Dabei berichten sie von ihren Aktivitäten zur Erkenntnisgewinnung, gehen auf ihre Traumjob-Kriterien und ihren Prozess im gesamten ein und stellen kurz die Jobprofile ihrer Top Berufe vor.</p> <p><i>Hinweis: Bei großen Klassen oder wenig Zeit kann es sinnvoll sein, die Klasse zur parallelen Vorstellung in 2-3 Gruppen aufzuteilen.</i></p>	ca. 5 Minuten pro Schüler:in Beamer und Laptop
<p>Die Schüler:innen geben sich jeweils direkt nach der Präsentation kurzes Feedback:</p> <ul style="list-style-type: none">◊ Wie passen die Berufe meiner Meinung nach zu deinen Traumjob-Kriterien?◊ Was solltest du nochmal überdenken / in Erfahrung bringen?◊ Welche weiteren Berufe würden meiner Meinung nach auch gut zu deinen Kriterien passen?	1 - 2 Minuten pro Schüler:in



Stell dich vor

Bonusmodul **Deine Bewerbung**

Modulthema

Für passende Ausbildungs- oder Studienplätze bewerben

Lernziele

Die Schüler:innen können die zentralen Elemente einer Bewerbung und deren Aufbau schildern, das Vorgehen zur Erstellung einer Bewerbung erklären und diesen Prozess auch selbst anwenden.

Inhalte des Moduls

- ◇ Bewerbungsprozess
- ◇ Unternehmensprofile und Stellenanzeigen
- ◇ Selbstpräsentation
- ◇ Anschreiben und Lebenslauf
- ◇ Verschiedene Bewerbungsarten
- ◇ Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch

Ergebnis

vollständig erstellte Bewerbungsmappe mit Anschreiben und Lebenslauf (fiktiv oder für ein Pflichtpraktikum)



Hauptkompetenzen

- ◇ **AUFTRETEN**
„Ich kann der Situation entsprechend souverän, vertrauenswürdig und überzeugend auftreten. Ich kenne meine persönliche Wirkung und kann sie bewusst für eine erfolgreiche Präsentation einsetzen.“
- ◇ **SCHRIFTLICHES AUSDRUCKSVERMÖGEN**
„Meine Schriftsprache ist sehr deutlich und verständlich. Ich verfüge über einen umfangreichen Wortschatz und Stilsicherheit, die eine situationsgerechte Wortwahl garantieren.“



Vorwissen

- ◇ Persönlichkeitsprofil aus Modul 3
- ◇ Richtungsentscheidung aus Modul 4
- ◇ Traumjob-Kriterien aus Modul 5



Bearbeitungsdauer

- ◇ ca. 4 Stunden



Videos / Worksheets

- ◇ 32 Videos, 10 Worksheets (plus Vorlagen und Beispiele)



Stell dich vor

Bonusmodul **Deine Bewerbung**

Integration der Modulaufgabe in den Unterricht

Die Modulaufgabe ist eine vollständige Bewerbungsmappe, welche die Schüler:innen für eine fiktive oder reale Bewerbung (z.B. ein Pflichtpraktikum) erstellen. Sie kann somit direkt für die Bewerbung verwendet werden, dient aber auch als Referenz und Vorlage für zukünftige Bewerbungen.

Unterrichtsschritte	Dauer / Hilfsmittel
Die Lehrkraft moderiert zum Einstieg einen offenen Austausch mit der gesamten Klasse zu der Frage „Wie war es für mich, die Bewerbungsmappe zu erstellen?“. Dabei kann auch auf Schwierigkeiten und Hürden eingegangen werden. Es folgt eine Überleitung zum Thema „Bewerbungsgespräch“.	5 min
Die Schüler:innen bekommen 5 Minuten Zeit, ihre „60 Sekunden Selbstpräsentation“ noch einmal aufzufrischen und sich (wenn nötig) Stichpunkte zu machen.	3 min
Die Schüler:innen finden sich in 3er-Gruppen und stellen sich nacheinander in einer fiktiven Situation ihrem Wunsch-Arbeitgeber vor („Elevator Pitch“). Dabei bekommt jeweils eine Person die Rolle „Bewerber“ (stellt sich vor), „Personaler“ (hört zu und achtet auf die Zeit) und „Beobachter“ (achtet auf den Bewerber und dessen Auftreten). Im Anschluss folgt eine Feedbackrunde zum Pitch, bevor die Rollen wechseln.	15 min
Auf die erste Runde folgt (in den gleichen Gruppen) eine zweite, in der jeweils eine Person ihr Anschreiben vorlegt und die anderen beiden Feedback geben („Ist der Text so überzeugend, dass ich dich zu einem Bewerbungsgespräch einladen würde?“). Auch hier rotieren wieder die Rollen.	10 min
Die Lehrkraft leitet eine Reflexionsrunde mit der gesamten Klasse an. Freiwillige Schüler:innen teilen ihre Erkenntnisse der Stunde.	5 min